



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

01 Stadtkanzlei

**Beteiligt:**

30 Rechtsamt

Vorstandsbereich für Finanzen, Controlling und interne Dienste

**Betreff:**

Besicherung des G.I.V.-Kredits durch die ha.ge.we

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW

**Beratungsfolge:**

16.02.2017 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen genehmigt die folgende Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW:

1. Der Rat der Stadt Hagen beschließt, Frau Ramona Timm-Bergs als stimmberechtigte Vertreterin der Stadt Hagen in die Gesellschafterversammlung am 22.12.2016 der ha.ge.we zu entsenden.

2. Ausschließlich für den Fall einer plötzlichen Verhinderung der unter 1. bestellten Vertreterin, bestellt der Rat Herrn Jörg Meier als stimmberechtigten Vertreter für die Gesellschafterversammlung der ha.ge.we am 22.12.2016.



## Kurzfassung

entfällt

## Begründung

Die ha.ge.we hält am 22.12.2016 eine außerordentliche Gesellschafterversammlung ab. Für diese Gesellschafterversammlung ist durch den Rat der Stadt Hagen ein stimmberechtigter Vertreter/eine stimmberechtigte Vertreterin zu benennen. Die nächsten Sitzungen des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses finden erst in 2017 statt. Aus diesem Grund wurde eine Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW erforderlich.

Die Dringlichkeitsentscheidung wurde vom Ersten Beigeordneten und Stadtkämmerer, Herrn Christoph Gerbersmann, sowie Herrn Werner König als Ratsmitglied am 21.12.2016 unterschrieben. Die DS 1144/2016 ist Anlage dieser Vorlage.

## Finanzielle Auswirkungen

☒

Für die Stadt Hagen ergeben sich keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

**Drucksachennummer:** 1144/2016

**Betreff:**

Besicherung des G.I.V.-Kredits durch die ha.ge.we  
Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW

**Beschlussfassung:**

16.02.2017 Rat der Stadt Hagen

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Hagen beschließt, Frau Ramona Timm-Bergs als stimmberechtigte Vertreterin der Stadt Hagen in die Gesellschafterversammlung am 22.12.2016 der ha.ge.we zu entsenden.

2. Ausschließlich für den Fall einer plötzlichen Verhinderung der unter 1. bestellten Vertreterin, bestellt der Rat Herrn Jörg Meier als stimmberechtigten Vertreter für die Gesellschafterversammlung der ha.ge.we am 22.12.2016.

Hagen, den 21.12.16

Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

WERNER KÖNIG  
Ratsmitglied



**ÖFFENTLICHE DRINGLICHKEITSENTSCHEIDUNG VORSITZENDER**

**Amt/Eigenbetrieb:**

01 Stadtkanzlei

**Beteiligt:**

30 Rechtsamt

Vorstandsbereich für Finanzen, Controlling und interne Dienste

**Betreff:**

Besicherung des G.I.V.-Kredits durch die ha.ge.we

Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW

**Beratungsfolge:**

16.02.2017 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag: siehe Seite 1**



### Kurzfassung

entfällt

### Begründung

Die ha.ge.we hält am 22.12.2016 eine außerordentliche Gesellschafterversammlung ab. Für diese Gesellschafterversammlung ist durch den Rat der Stadt Hagen ein stimmberechtigter Vertreter/eine stimmberechtigte Vertreterin zu benennen. Die nächsten Sitzungen des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses finden erst in 2017 statt. Aus diesem Grund ist eine Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW erforderlich.

### Finanzielle Auswirkungen

☒ Für die Stadt Hagen ergeben sich keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer